

Magazin
für uns
Dezember

11

V . G . W

Vereinigte Gmünder Wohnungsbaugesellschaft mbH

Kundenzeitung

DESWOS-Projekt – Ausbildung für Mädchen in Faisalabad
Räumpflicht – sicher unterwegs bei Glätte
Weihnachten nicht zuhause – „Wir sind dann mal weg ...“
Gute Nachbarschaft – das Miteinander im Stadtteil stärken

Inhalt



Aktuelles

- Modernisierung 2011 abgeschlossen – 2012 bereits in den Startlöchern!..... 3
- Albmarathon 2011..... 3
- Bitte keine Werbung!..... 3
- Rechtliche Betreuung – Vorsorge wichtiger denn je!..... 4
- Oststadtfest erstmals an neuem Ort..... 4
- VGW intern:
VGW bildet aus..... 5
- Neuer Mitarbeiter für die Hausverwaltung 5
- Jubilare..... 6
- Falsches Lüftungsverhalten geht an Ihren Geldbeutel 6



Wohnen & Leben

- Silvesterbräuche – andere Länder, andere Sitten..... 7
- Projekt der DESWOS in Madina Town von Faisalabad (Pakistan) 8
- Räumspflicht – sicher unterwegs bei Glätte 9



Kultur & Freizeit

- Weihnachten nicht zuhause feiern – „Wir sind dann mal weg ...“ 10–11
- Gute Nachbarschaft hat Konjunktur.. 12–13



Unterhaltung

- Spaß für Kinder 14
- Buchtipps/Filmtipps/Preisrätsel 15

Editorial

Landesgartenschau 2014 naht – eine Stadt verändert sich



Bis vor knapp einem Jahr wurde zwar geplant und viel darüber gesprochen, aber sichtbar waren die Veränderungen noch nicht. Doch inzwischen ist es nicht mehr zu übersehen: Wir gehen mit Riesenschritten auf das Ereignis zu: **die Landesgartenschau 2014 in Schwäbisch Gmünd.**

Der Josefsbach ist schon höher gelegt, der Tunneldurchstich ist erfolgt und der Ausbau kommt rasch voran – wir fahren schon auf dem neuen Boulevard.

Die Stadt, das gesamte Stadtbild wird sich verändern – sehr zum Positiven. Viele alte, leer stehende und heruntergekommene Gebäude wurden zwischenzeitlich abgerissen. Der Stadteingang West wird wesentlich verschönert, der neue Boulevard und die Ledergasse erhalten mit den entstehenden Neubauten nach und nach ein neues „Gesicht“ und der Remspark nimmt Gestalt an.

All diese Bauvorhaben sind nicht nur für die Stadt, sondern auch für die VGW, als großem Wohnungsanbieter, von besonderer Bedeutung, denn auch die VGW unterstützt diese positive Entwicklung mit zahlreichen Neubauvorhaben, die die Stadt attraktiver und wohnlicher machen. Der Wohn- und Lebenswert in Schwäbisch Gmünd wird dadurch in den kommenden Jahren deutlich gesteigert.

Wir freuen uns auf die Herausforderungen und das „neue“ Schwäbisch Gmünd.

Freuen Sie sich mit uns.

Ich wünsche allen unseren Kunden frohe und besinnliche Feiertage und alles Gute im neuen Jahr.

Ihr

Wolfgang Frei

Impressum

Magazin für uns
Für Mieter und
Genossenschaftsmitglieder

Herausgeber und Verlag:
Haufe-Lexware GmbH & Co. KG
Standort Hamburg
Tangstedter Landstraße 83
22415 Hamburg
Tel.: 0 40/52 01 03-61
Fax: 0 40/52 01 03-14
E-Mail: chiandone@hammonia.de

© Alle Rechte beim Herausgeber.
Nachdruck nur mit Genehmigung des
Verlages.

Redaktion:
Thomas Chiandone (V.i.S.d.P.)
Birgit Jacobs, Katja Lüers, Bettina Rausch,
Kirstin Rütter

Für Beiträge, Fotos und Anzeigen der
Unternehmensseiten sind die jeweiligen
Wohnungsunternehmen verantwortlich.

Personennamen in Beiträgen der
Mantelseiten teilweise geändert.

Layout: Stefan Vaith

Fotos:
Titel: ©omgimages/iStockphoto
S. 8: DESWOS
S. 9: ©Grey59, ©Rike/PIXELIO,
©Romy2004/PIXELIO,
©Thomas-Max-Müller/PIXELIO
S. 10: TUI, rewe
S. 11: TUI, Kerstin Rütter, rewe_ITS
S. 12: mandygodbehear/iStockphoto,
frankreporter-iStockphoto,
©erysipel/PIXELIO
S. 13: mandygodbehear/iStockphoto,
www.world-neighbours-day.org
S. 14: ©Didi01/PIXELIO,
©Jetti Kuhlemann/PIXELIO,
Illustration Ulrich Dehmel

Herstellung:
Timm Specht Druck & Produktion GmbH
Grindelberg 13–17,
20144 Hamburg

Druck:
Liekfeld Druck,
Neumünster

Vereinigte Gmünder Wohnungsbaugesellschaft mbH

Modernisierung 2011 abgeschlossen – 2012 bereits in den Startlöchern!

Mit Investitionen von mehr als 2 Millionen Euro ist die VGW in diesem Jahr in ihren Bemühungen, den Wohnungsbestand auf aktuellsten Standard zu bringen, einen weiteren großen Schritt vorangekommen: Im **Stiftsgut** sind wir den Wünschen der Mieter entgegengekommen und haben mit **100 Balkonen** zum Wohlfühlklima der Wohnungen beigetragen. In der **Weißensteiner Straße** haben wir in 3 Gebäuden in ca. **70 Wohnungen** die alten Holzfenster durch moderne Kunststoff-Isolierglasfenster mit einem U-Wert von 1,1 W/m²K ersetzen lassen und damit einen wesentlichen Beitrag zur Energieeinsparung und zum Schallschutz in den Wohnungen an der Einfallstraße geleistet. Die gleichen Maßnahmen erfolgten auch in der **Werrenwiesenstraße 104–106**. Darüber hinaus wurden über **100 alte Wohnungseingangstüren** mit Glasfüllungen durch moderne Sicherheitstüren ersetzt. Dadurch konnten wir nicht nur den Einbruchschutz, sondern auch den Schallschutz am Wohnungszugang erheblich verbessern.



Eutighofer Straße 75–79

Und auch für **2012** ist wieder ein Programm in der gleichen Größenordnung vorbereitet: Im **Stiftsgut** in der Weststadt sollen auch noch die letzten beiden Gebäude mit Balkonen ausgestattet werden, in der **Weißensteiner Straße** sollen in einem Gebäude die in die Jahre gekommenen Etagenheizungen durch eine moderne Gas-

Brennwertheizung ersetzt werden. In der **Oberbettringer Straße** sollen Balkone saniert und vergrößert werden sowie die Zusatzdämmung vervollständigt werden und in der **Werrenwiesenstraße 94–102** sowie in **Herlikofen In der Eck** Holzfenster durch Kunststofffenster ersetzt werden. Die umfangreichste Maßnahme ist auf dem **Rehnen-**

hof geplant: Nach langer intensiver Planung werden dort 2 Gebäude durch komplette Neubauten mit barrierefreien 2- bis 4-Zimmerwohnungen ersetzt. Man sieht an diesem Kurzüberblick deutlich, dass Mieter in allen Stadtteilen in den Genuss der umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen kommen werden.

Albmarathon 2011

Schon zum sechsten Mal hat dieses Jahr wieder eine Mannschaft der VGW am Staffelwettbewerb des Albmarathons über 50 km teilgenommen. Dass VGW-Geschäftsführer Wolfgang Frei, wenn es zeitlich machbar war, im Training mit Begeisterung dabei war, sorgte natürlich für eine besondere Motivation der Läufer. Leider mussten krankheitsbedingt kurzfristig Ersatzläufer einspringen, die jedoch mit dafür sorgten, dass das Vorjahresergebnis deutlich unterboten werden konnte. Die Redaktion gratuliert zu einem ordentlichen Platz im Mittelfeld.



Bitte keine Werbung!

Manche Mieter warten schon, bis wieder günstige Angebote im Briefkasten sind. Für die meisten ist jedoch lästig, ständig neue Werbeblätter im Briefkasten zu haben und diese entsorgen zu müssen.

Wenn Sie dies vermeiden wollen, können Sie den beiliegenden Aufkleber der VGW verwenden, um auf Ihrem Briefkasten deutlich zu machen, dass Sie keine Werbung wünschen.

Vereinigte Gmünder Wohnungsbaugesellschaft mbH

Rechtliche Betreuung – Vorsorge wichtiger denn je!

VGW-Mitarbeiterin Ulrike Hübner für ehrenamtliches Engagement geehrt

Keiner von uns weiß, wie lange er in der Lage sein wird, seine Angelegenheiten selbstständig zu besorgen. Nicht nur Gebrechlichkeit im Alter und damit zusammenhängende Erkrankungen, auch ein Unfall oder Schlaganfall können von heute auf morgen Lebenspläne verändern. Selbst wenn wir die Gedanken daran so gerne verdrängen, sollte jeder frühzeitig sicherstellen, dass auch in einem solchen Fall seine Interessen bestmöglich gewahrt werden.

In Baden-Württemberg waren es im Jahr 2010 107.000 Menschen, denen ein Betreuer oder eine Betreuerin für die Bewältigung ihrer rechtli-

chen Angelegenheiten zur Seite stand.

Die rechtliche Betreuung von Menschen gewinnt stetig an Bedeutung.

Allein durch die demografische Entwicklung, wird sich die Zahl der zu Betreuenden in den nächsten Jahren mehr als verdoppeln.

So vielfach wie die Gründe für die Notwendigkeit einer Betreuung, sind auch die Aufgaben, die es zu bewältigen und die Entscheidungen, die es zu treffen gilt.

Überwiegend sind es ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer, die hiermit einen unersetzlichen Beitrag zu

unserem Gemeinwesen leisten.

Informationsbroschüren liegen in der Geschäftsstelle der VGW aus.

Auch unsere Mitarbeiterin, Frau **Ulrike Hübner**, ist seit 11 Jahren als ehrenamtliche Betreuerin tätig.

Aus diesem Grund und zum Dank für ihre geleistete Arbeit erhielt sie eine Einladung des Justizministeriums zum „**Tag der ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer**“ ins Haus der Wirtschaft in Stuttgart.

Rainer Stickelberger, Justizminister, und Katrin Altpeter,



ter, Ministerin für Arbeit und Soziales, bedankten sich für das ehrenamtliche Engagement. Die VGW gratuliert ihrer Mitarbeiterin zu dieser Ehre!

Oststadtfest erstmals an neuem Ort

Am 10. Juli 2011 fand das diesjährige Oststadtfest erstmals auf dem Hof des Stadtteilzentrums Ost in der Buchstr. 145/1 statt. Trotz sommerlicher Hitze fanden zahlreiche Besucher den Weg in das Stadtteilzentrum, dessen Räumlichkeiten sich zu Feiern anbieten. Gegenüber den Vorjahren im Unipark waren die Angebote zwar etwas kompakter, dafür das Fest umso gemütlicher. Voraussichtlich wird das Oststadtfest auch im kommenden Jahr hier stattfinden, nachdem der Ort seine Bewährungsprobe bestanden hat.



Vereinigte Gmünder
Wohnungsbaugesellschaft
mbH,
Vordere Schmiedgasse 37,
73525 Schwäbisch Gmünd,
Telefon 0 71 71 / 35 08-0

Redaktion verantwortlich für
den Inhalt: Thomas Riede

VGW intern

VGW bildet aus



Am 1. September 2011 hat Marcel König seine Ausbildung zum Immobilienkaufmann begonnen. Er ist 16 Jahre alt, hat die mittlere Reife und kommt aus Heubach.

Neuer Mitarbeiter für die Hausverwaltung

Am 1. Oktober 2011 hat Yakup Arik seine Tätigkeit als Nachfolger von Wolfgang Barth im Team mit Frau Fiedler aufgenommen. Er ist Immobilienwirt, 39 Jahre alt, verheiratet, hat zwei Kinder und kommt aus Heidenheim. Seine Ausbildung hat er in Heidenheim erfahren, zuletzt war er bei der GBG, dem kommunalen Wohnungsunternehmen der Stadt Reutlingen, als Kundenbetreuer tätig.



Wir wünschen beiden viel Freude und Erfolg in ihren Berufsfeldern.

Lauchgasse, Waldstetten

Waldstetten ist einer der beliebtesten Wohnorte im Raum Schwäbisch Gmünd. Die landschaftlich reizvolle Lage, eine gute Infrastruktur, sowie das hervorragende soziale Umfeld machen den Ort besonders attraktiv.

- Die Wohnungen und Doppelhaushälften in der Lauchgasse sind attraktiv für Bewohner aller Altersgruppen.
- Die Wärmeversorgung des gesamten Bauvorhabens erfolgt über ein Nahwärmenetz, einer umweltfreundlichen und kostengünstigen Holzhackschnitzelanlage.

Bei den zweigeschossigen Doppelhaushälften, mit großem Garten auf der Südseite, mit 127 m² bis 135 m² Wohnfläche, gibt es zwei Grundrisstypen.

Die Häuser haben im Erdgeschoss einen großzügigen Wohnbereich und im Obergeschoss 3-4 Schlafzimmer. Im Hanggeschoss steht ein zusätzliches Arbeits- bzw. Gästezimmer zur Verfügung. Jedem Haus sind eine Garage und ein Stellplatz zugeordnet.



Typ 1a+b



Typ 2



Ein Aufzug verbindet die Wohnungen vom Keller bis zum Dachgeschoss schwellenfrei. Die noch freien 4-Zimmer-Wohnungen mit 96 m² Wohnfläche sind kurzfristig beziehbar.

Wir beraten Sie gerne. Weitere Angebote und Informationen unter Telefonnummer 07171-3508-23/-24

Jubilare



Am 23. August konnte Herr Josef Denes aus der Werrenwiesenstraße 32 seinen 85. Geburtstag feiern.



Knapp einen Monat später, am 17. September 2011, wurde Frau Susanne Juppe aus der Oderstraße 99 85 Jahre alt.

Falsches Lüftungsverhalten geht an Ihren Geldbeutel

Viele unserer Mieter lüften nach wie vor völlig falsch. So wird z. B. oft stundenlang über gekippte Fenster zum einen viel teure Heizenergie verschwendet, zum anderen werden durch dieses Fehlverhalten zusätzlich die Fassaden im Bereich der Fensterstürze durch Algenbildung erheblich verunstaltet, was das beiliegende Foto dokumentiert.

Schon im Interesse Ihres eigenen Geldbeutels sollten Sie deshalb nur 3–4 Mal täglich kurz, über komplett geöffnete Fenster lüften. Dadurch können Sie bei einer 3-Zimmer-Wohnung gegenüber der Dauerlüftung über gekippte Fenster bis zu 200,00 €/Jahr an Heizkosten einsparen!

Als Nebeneffekt tritt bei gekippten Fenstern ein Algenbefall im Bereich der Fensterstürze auf, weil sich hier die Feuchtigkeit aus der Raumluft an den kalten Außenflächen über den Fenstern niederschlägt und hierdurch einen idealen Nährboden für Algen bildet. Dadurch wird die Fassade Ihres Wohngebäudes erheblich verschandelt.

Wir dürfen also in Ihrem Interesse dringend darum bitten, in der kalten und feuchten Jahreszeit ordnungsgemäß – wie oben beschrieben – zu lüften das kommt Ihrem Geldbeutel und der Umwelt zugute!

